

PRESSEINFORMATION

Zertifikatskurs mit renommierten Experten zum Automobildesign

Nationales Automuseum initiiert Weiterbildung zum „Certified Expert for Car Design“

- **Enge Kooperation mit WAF Weiterbildungsakademie der HfWU**
- **Sechs Lehrmodule plus Abschlussprüfung eröffnen weitreichende Kenntnisse zum Automobildesign von gestern, heute und morgen**
- **Über 20.000 Museumsbesucher seit der Eröffnung im Juli**

Ewersbach, 29. September 2023. Einzigartige Einblicke zum Automobildesign aus erster Hand: Der Zertifikatskurs „Certified Expert for Car Design – CECD“ eröffnet Automobilliebhabern, Sachverständigen, Sammlern und Oldtimerinteressierten profunde Kenntnisse zu Designprozessen, der Wirkung von Fahrzeuggestaltung und Trends in der Branche. Angeboten wird das neue Seminar inklusive Abschlussprüfung von der WAF Weiterbildungsakademie der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) und dem Hochschulcampus Nationales Automuseum in Kooperation mit Wolfgang Henseler, Professor für Intermediales Design an der Hochschule Pforzheim. Ziel des Kurses ist es, Teilnehmer zu befähigen, wie ein Automobildesign-Manager oder Leiter eines Design-Centers zu denken. „Design ist seit jeher entscheidend, um eine Automobilmarke erfolgreich und langfristig zu etablieren“, sagt Museumsgründer Prof. Dr. Friedhelm Loh. „Mit dem Zertifikatskurs bieten wir Autoliebhabern die exklusive Möglichkeit, ihre Faszination für das Automobil mit profunden Kenntnissen zur Designgeschichte und gestalterischen Entwicklungstrends zu verknüpfen“, so Friedhelm Loh weiter.

Kompakte Lehrmodule mit renommierten Experten

Automobildesign zieht seit jeher junge und ältere Menschen in ihren Bann und ist unverändert einer der wichtigsten Aspekte beim Fahrzeugkauf. In dem Zertifikatskurs vermitteln renommierte Experten über einen Zeitraum von einem halben Jahr in sieben Wochenendmodulen fundiertes, spezifisches Fachwissen zur Zukunft des Automobildesigns. Dabei werden Aspekte wie User Experience und smarte Mobilitäts-Ökosysteme ebenso behandelt wie der Einsatz von künstlicher Intelligenz und der Einfluss technologischer Innovationen auf die Formgebung der nächsten Fahrzeuggenerationen.

Der CECD-Zertifikatskurs richtet sich an Interessierte, die sich privat oder beruflich mit Design im Allgemeinen befassen, oder aber sich speziell mit den gestalterischen Anforderungen in der Automobilbranche auseinandersetzen. Ein Designstudium oder andere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Lediglich Affinität zum „Kulturgut Auto“ und für „Automobildesign“ sind im Rahmen der ausschließlich deutschsprachig abgehaltenen Seminarkurse erwünscht. Theoretische Lerneinheiten werden in den kompakten

Wochenendseminaren mit jeweils maximal 15 Teilnehmern durch praktische Arbeiten vertieft. In den praktischen Übungen werden ausgewählte Fahrzeuge der Loh Collection genutzt, um designspezifische Aspekte anschaulich und praktisch zu vermitteln.

Die Teilnehmer erhalten im Rahmen der Weiterbildung exklusiv Zugang zu den Fahrzeugen der Loh Collection und ausgewählten Archiven, die nicht zum öffentlichen Museumsbereich zählen. Dazu gehören unter anderem das im geschlossenen Bugatti-Bereich beheimatete Originalarchiv von Bugatti, die Campus-Bibliothek, diverse Werkstätten sowie die eigentlichen Campus-Räume. Dies gilt auch für die Kooperationspartnerbereiche, zu denen nur ausgewählte Personen Zugang haben, da es sich um Innovations- und Entwicklungsbereiche von Konzernen und Hochschulen handelt.

Als Alumni können die Absolventen des CECD-Zertifikatskurs im Anschluss auf ein internationales Netzwerk zugreifen und haben optional Zugang zum NAM-Alumni-Membership-Programm.

Das nach der Abschlussprüfung ausgehändigte Zertifikat ermöglicht Absolventen, als Experte „Design im Allgemeinen“ und „Automobildesign im Speziellen“ anhand von ISO-zertifizierten Kriterien zu beurteilen sowie Trends zu erkennen und automobiler Zukunftsszenarien zu entwickeln. Darüber hinaus bescheinigt es profunde Kenntnisse zu den Prozessen im Automobildesign, welche Teamkompetenzen erforderlich sind, um ein Fahrzeug von der Idee bis zum fertigen Produkt zu entwickeln, und vermittelt detaillierte Management- und Marketing-Kompetenzen.

Zeitplan, Referenten und Lehrmodule im Detail

Der Zertifikatskurs Certified Expert for Car Design unterteilt sich in sechs Lehrmodule und ein Abschlussprüfungsmodul:

Modul 1: Design-Grundlagen und Bewertungskriterien für gutes Design, Historie des Automobildesigns

Modul 2: Gestaltungsprozess im Automobildesign

Modul 3: Exterior Design in Kooperation mit einem namhaften Automobil-Design-Center

Modul 4: Interior Design – Color Material Finish

Modul 5: Trends im Automobildesign

Modul 6: Zukunftsszenarien der Mobilität

Modul 7: Abschlussprüfung (schriftlich und mündlich) findet am gleichen Wochenende wie das Modul 6 statt

Achim Anscheidt, Bugatti x Rimac Design Center, Berlin

Dipl.-Ing. Prof. Dr. Jochen Buck, Institut für forensisches Sachverständigenwesen IfoSA

Prof. Lutz Fügner, Leiter Advanced Mobility Design-Konzept und Konstruktion, Hochschule Hof

Andreas Mägerlein, Group Leader, BASF Creative Center, Ludwigshafen

Prof. Wolfgang Henseler, Studiengangleiter Intermediales Design, Hochschule Pforzheim



Über 20.000 Besucher seit Eröffnung belegen Faszination für „Kulturgut Automobil“

Das Nationale Automuseum hat bereits frühzeitig das Potenzial für die Forschung und Entwicklung zur automobilen Designgeschichte erkannt und das Konzept Weiterbildung eng mit der Museumsidee verflochten. Wie groß der Bedarf ist und welche anhaltende Faszination das Thema Automobil auf junge und ältere Menschen ausübt, belegen auch die Besucherzahlen im hessischen Dietzhöhlztal-Ewersbach: Seit der Eröffnung im Juli 2023 zählte das Nationale Automuseum bereits über 20.000 Gäste.

Über das Nationale Automuseum The Loh Collection

Als eine der spannendsten Autosammlungen der Welt verfügt das Nationale Automuseum The Loh Collection im hessischen Dietzhöhlztal-Ewersbach über rund 150 spektakuläre Fahrzeuge von 1886 bis heute. Die seit Juli 2023 für jedermann zugängliche Ausstellung erstreckt sich über elf Hallen und Museumsräume an einem ehemaligen Industriestandort. Sie zeigt zahlreiche Einzelstücke, Prototypen und Highlights der Automobilgeschichte aus der Sammlung von Museumsgründer Prof. Dr. Friedhelm Loh. Ziel ist es, die geschichtliche und wirtschaftliche Entwicklung der Automobiltechnik zu dokumentieren und die Faszination dafür zu wecken. Das umfassende Portfolio und die professionelle Kuratation machen das Nationale Automuseum auch für Forschung und Lehre interessant. Der „Hochschulcampus Nationales Automuseum“ ist der Fakultät Wirtschaft und Recht der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) angegliedert und bietet darüber hinaus eine breite Palette an Bildungsangeboten für Schulen und Universitäten. Ein Museums-Shop, ein Kino, Gastronomie sowie Event-Bereiche für Veranstaltungen mit bis zu 500 Personen stehen ebenfalls zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit gern von unserer Presseabteilung:

Kontakt

Stiftung Nationales Automuseum The Loh Collection

Museumsstraße 1

35716 Dietzhöhlztal-Ewersbach

Telefon: +49 2774 923 650

E-Mail: presse@nationalesautomuseum.de

www.nationalesautomuseum.de